

Spar + Leihkasse 3011 Bern Erweiterung

Entwurf und Bauleitung	Atelier 5 Architekten und Planer Tel. (031) 22 36 36 Bern
Inneneinrichtung	in Zusammenarbeit mit Hans Eichenberger
Architekturhistorische Beratung	M. + U. Bellwald Bern
Statik	E. Pfister AG, Olten J. Bächtold AG, Bern
Fachingenieure	
- Elektro	Boess + Jenk Bern-Liebefeld
- Tages- und Kunstlicht	Ch. Bartenbach + Balla Küsnacht
- Heizung/Lüftung	Scherler Ingenieure Bern
- Sanitär	A. Riesen, Bern
- Sicherheit	BDS, Bern
- Akustik, Bauphysik	Gartenmann Ingenieure Bern
Beginn der Vorstudien	1971
Projekt	1976
Ausführung	1978-1981
Standort	Bundesplatz 4

Programm

Die seit 1960 stark angestiegene Tätigkeit der Bank verlangte eine Erweiterung der Flächen für Büros und Kundenbetreuung. Im weiteren mussten die Schalteranlagen mit der Umstellung auf elektronische Datenverarbeitung völlig neu konzipiert werden. Grob zusammengefasst enthält die Bank heute die folgenden Einrichtungen:

- 9 Bankschalter, 5 davon mit grösserem Geldverkehr hinter Sicherheitsverglasung, 4 für Beratung und kleinere Transaktionen als offene Schalter;

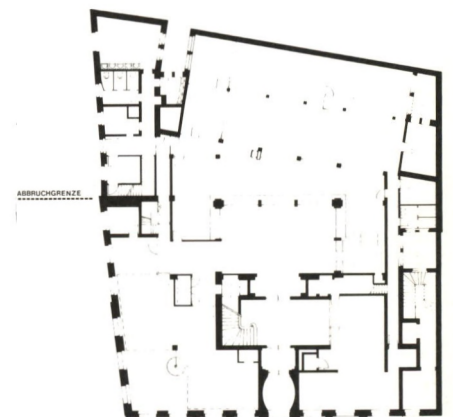
- Banktresor;
- Kundentresor;
- Schalterräume für verschiedene Dienstleistungen wie Börse, Wertschriften, Hypotheken, Zahlungsverkehr;
- mehrere Sitzungszimmer;
- Erfrischungsraum;
- Büroräume;
- technische Räume.

Konzept

Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung des Baus aus dem Berner Neubarock. (Bei einem Umbau nach 1948 war die Schalterhalle völlig verändert worden.) Erweiterung zum Hof hin nach Abbruch eines Teils des alten Gebäudes. Neue Teile konsequent als moderne Ergänzung des Baus aus der Jahrhundertwende gestaltet. Sparsame Verwendung von Materialien, aber sorgfältige Ausbildung der konstruktiven und gestalterischen Details.



Die Fassade zum Bundesplatz. Hier wurde nichts verändert.

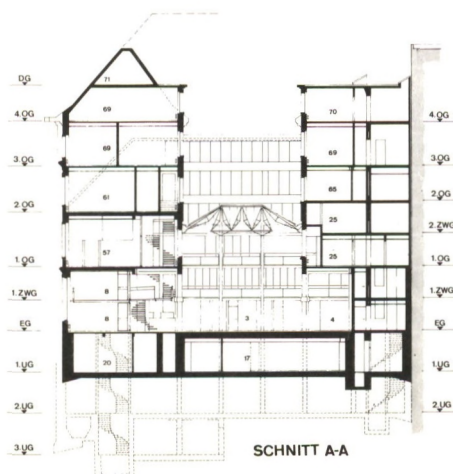


GRUNDRISS EG SPAR- UND LEIHKASSE VOR UMBAU 1979

EG vor Umbau 1979

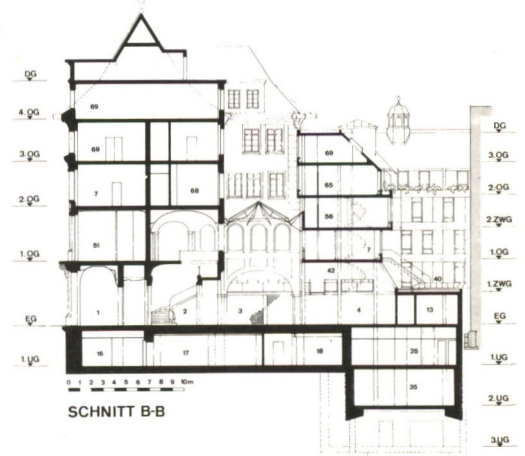
Charakteristiken

Gesamte Bruttofläche (ohne Aussenwände)	6188 m ²
davon vermietete Fläche	997 m ²
Gesamtbetriebsfläche der Bank	5191 m ²
Baukosten	Fr. 16 000 000.-

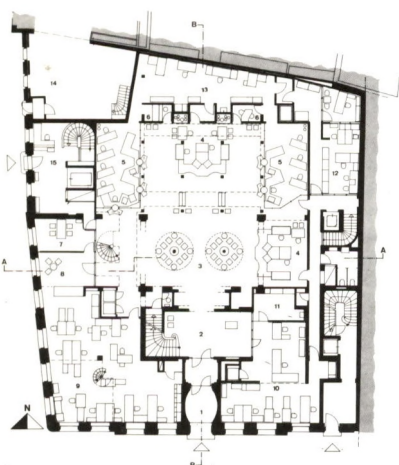


SCHNITT A-A

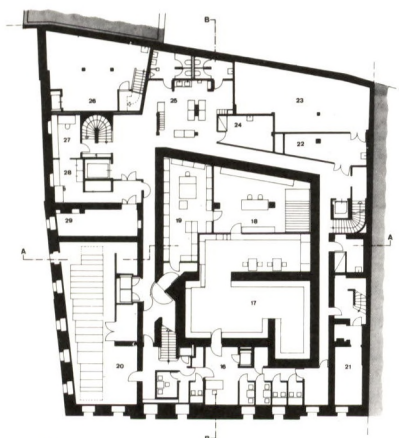
1981



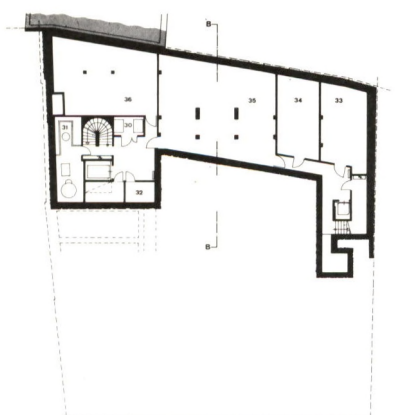
SCHNITT B-B



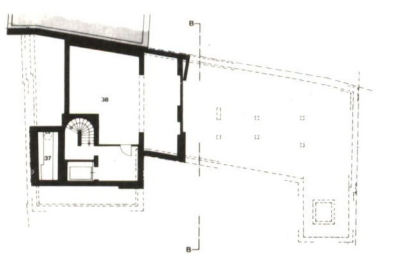
EG



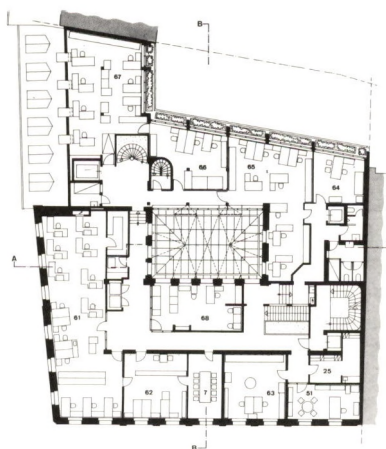
1. UG



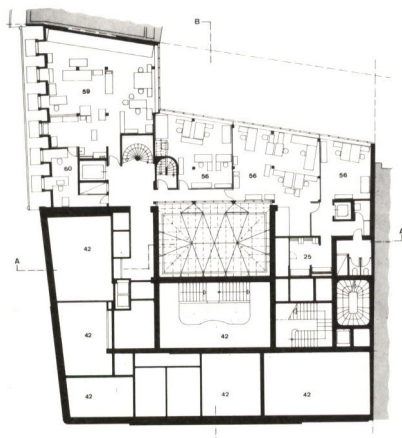
2. UG



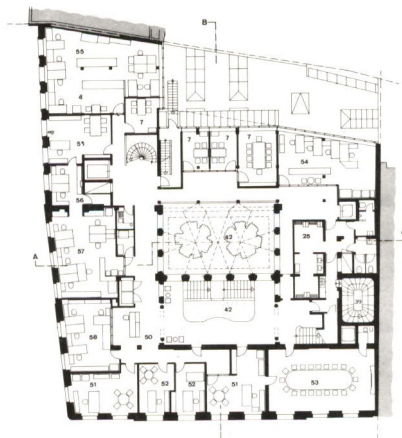
3. UG



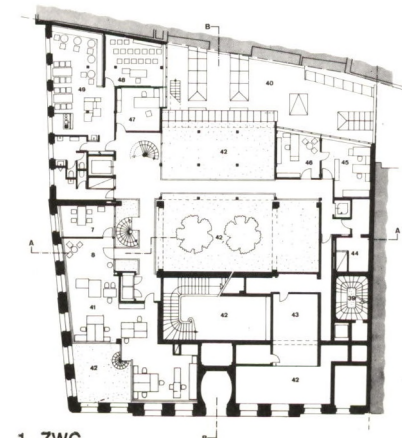
2. OG



2. ZWG



1. OG

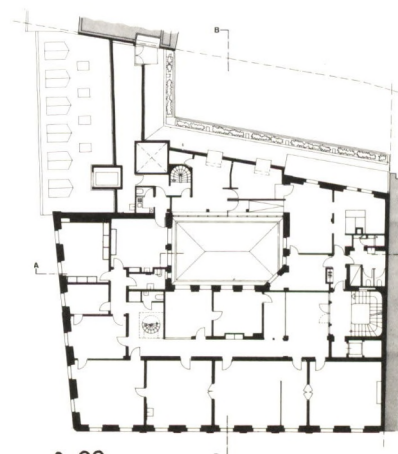


1. ZWG

- | | | | |
|----|-----------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Haupteingang | 36 | Materiallager |
| 2 | Vorhalle | 37 | Pumpen Sumpf |
| 3 | Schalterhalle | 38 | Reserve |
| 4 | Offene Schalter | 39 | Mieter- |
| 5 | Geschlossene | | Treppenhaus |
| 6 | Schalter | 40 | Dachfläche |
| 7 | Diskretschalter | | über EG |
| 8 | Besprechungszimmer | 41 | Börse |
| 9 | Schalter | 42 | Luftbaum |
| 10 | Wertschriften | 43 | Archiv |
| 11 | Kassaschein/Coupons | 44 | Microfilm-Archiv |
| 12 | Sanitätsraum/ Copierraum EG | 45 | Inspektorat |
| 13 | Spareinlage | 46 | Inspektor |
| 14 | Rückwärtiger Kassenraum | 47 | Anlageberater |
| 15 | Laden | 48 | Revisoren-Instruktion |
| 16 | Loge-Personaleingang | 49 | Erfrischungsraum |
| 17 | Kundentresor-Vorraum | 50 | Empfang |
| 18 | Kundentresor | 51 | Direktionsbüro |
| 19 | Banktresor | 52 | Direktionssekretariat |
| 20 | Wertschriften | 53 | Verwaltungsratssaal |
| 21 | Archiv 1 Compactus | 54 | Kredite |
| 22 | Elektrische Zentrale | 55 | Hypotheken und Darlehen |
| 23 | Lager | 56 | Büro |
| 24 | Lüftungszentrale | 57 | Liegenschaftsbüro |
| 25 | Putzraum | 58 | Sekretariat |
| 26 | Garderobe | 59 | Material / Spedition |
| 27 | Keller Laden | 60 | Telefon-Vermittlung |
| 28 | Maschinen-Unterhalt | 61 | Zahlungsverkehr |
| 29 | Werkstatt | 62 | Chef Zahlungsverkehr |
| 30 | Heizungs-Zentrale | 63 | Registratur |
| 31 | Kehricht | 64 | Chef Buchhaltung |
| 32 | Sanitär-Zentrale | 65 | Buchhaltung |
| 33 | Sicherheits-Zentrale | 66 | Chef Mutation |
| 34 | Elektrische-Zentrale | 67 | Mutationszentrale |
| 35 | Telefon-Zentrale | 68 | Swift |
| | Archiv 2 Compactus | 69 | Vermietbare Fläche |
| | | 70 | Abwartwohnung |
| | | 71 | Rückkühlwerk |



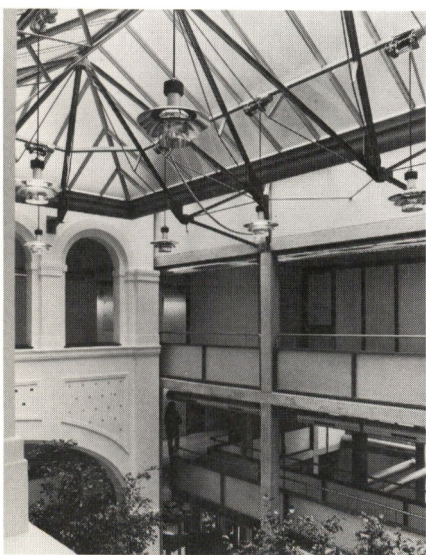
4. OG



3. OG



Schalterhalle von einem der Schalter aus gesehen.



Schalterhalle. Hier ist der Schnitt zwischen dem alten und dem neuen Teil sowie die Mehrgeschossigkeit besonders deutlich zu sehen.



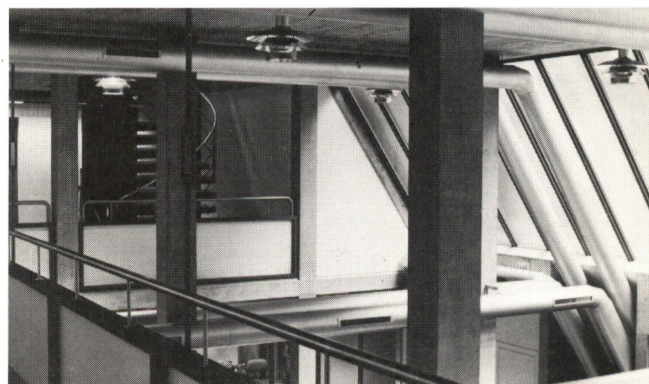
Blick aus dem 1. Obergeschoss des alten Teils in die Halle und die neuen Teile.



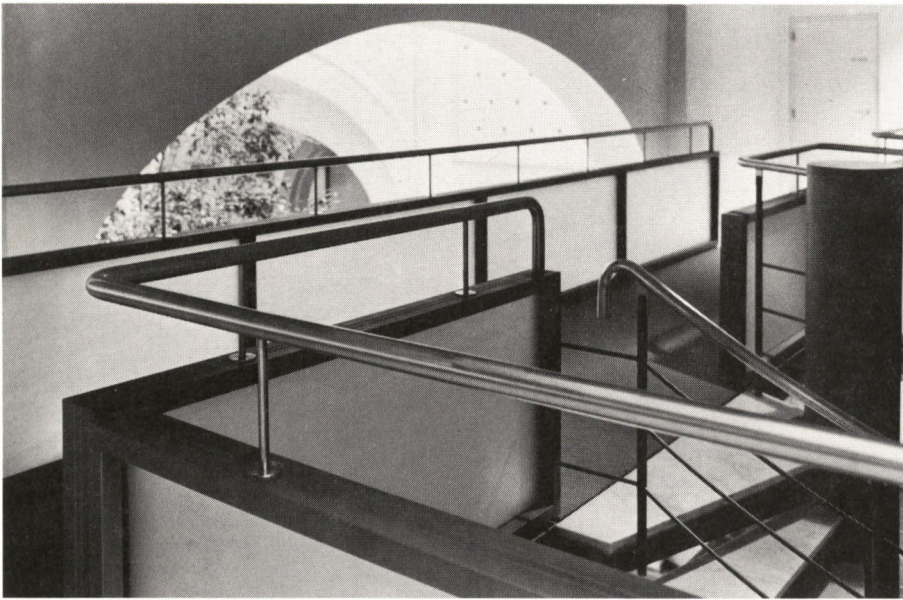
Eine der Sitzgruppen in der Schalterhalle.



Sitzgruppe mit Blick auf den Haupteingang.



Blick von der Passerelle im 1. Zwischengeschoss. Im Hintergrund die Wendeltreppe, die ab dem 1. Zwischengeschoss alle Geschosse verbindet.



Detail der Passerellen und der Wendeltreppe.



Der zweigeschossige Teil in der Abteilung Börse und Wertschriften.



Detail eines Schalters.

Konstruktion**Erweiterungsteil****Rohbau**

Vorfabrizierte Betonstützen, Decken Ortsbeton, Fassaden im Jansen-Viss-System, Profile und Brüstungsbleche thermolackiert; Innenwände Gipskarton; Zwischenböden und Passerelle im Altbau und Oberlicht Schalterhalle Stahlkonstruktion; Flachdach System Sahli; Heizung Anschluss an Fernheizwerk, Radiatoren und Warmluft.

Ausbau

Böden Marmor Cristalina weiss und Spannteppiche; Wände gestrichen; Decken Sichtbeton und Herakustikplatten; Schalteranlagen Holz mit Spezialbeschichtung, Verglasung der Schalter Chromstahlprofile und Verbundglas.

Bibliographie

Baumeister 12 / 1981
AS Schweizer Architektur
Nr. 49 / November 1981

Fotos Balthasar Burkhard



Die rückwärtige neue Fassade.

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT